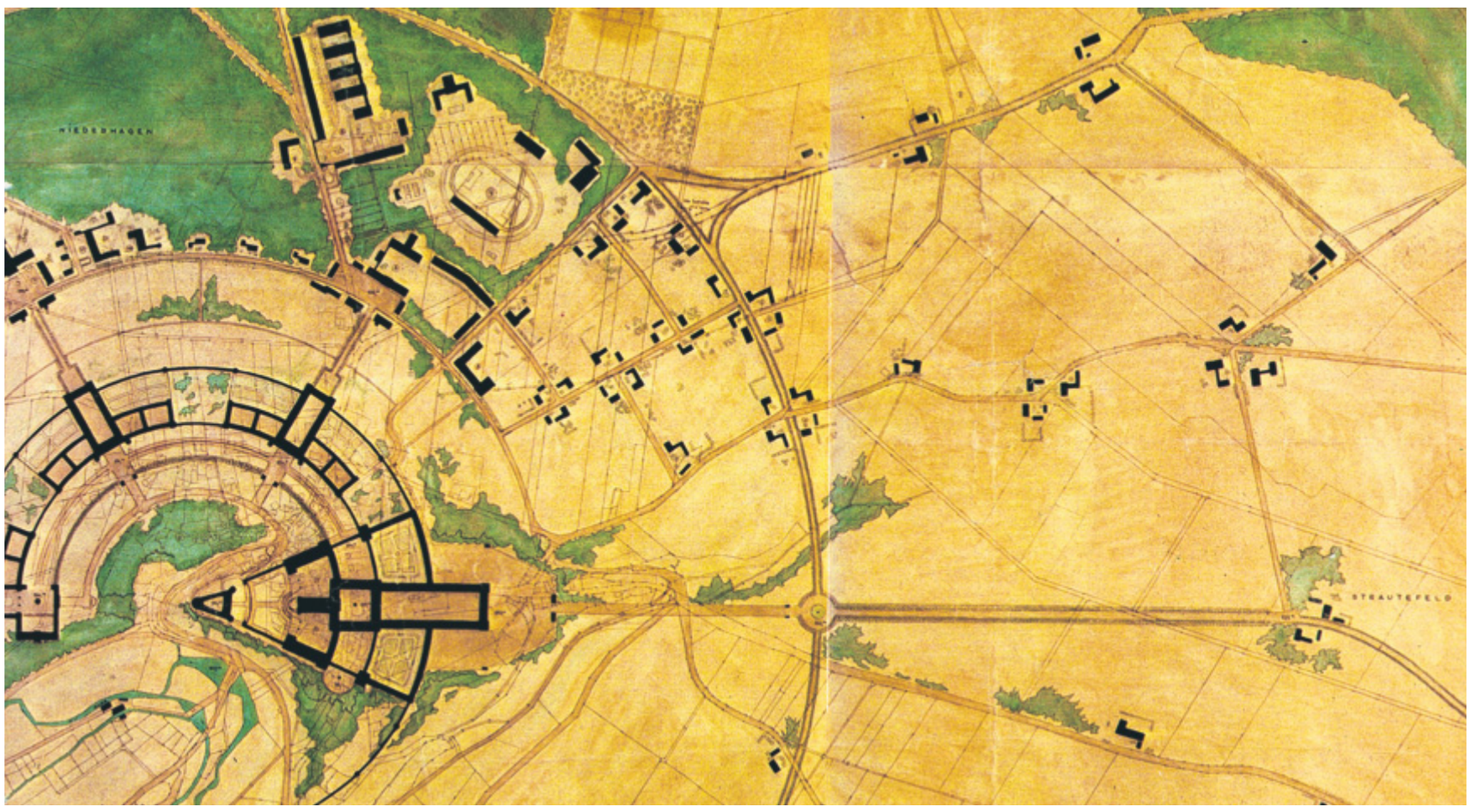
# Wie aktiv die rechte Szene in Paderborn ist

*Einschlägige Lieder werden von Schloß Neuhaus aus vertrieben / Führungswechsel bei Kameradschaften*

**■ Paderborn (NW). Sie sind jünger geworden, zwischen 14 und 28 Jahren, auf der Straße nicht zu erkennen. Äußerlich typische Jugendliche und junge Erwachsene. Bis sie anfangen über ein neues Deutschland zu reden: ohne eine multikulturelle Vielfalt, am liebsten ein Deutschland nur für die Deutschen. Rechtes Gedankengut existiert in Paderborn auch in den Köpfen junger Menschen, die sich seit rund einem Jahr wieder aktiv vernetzen.**

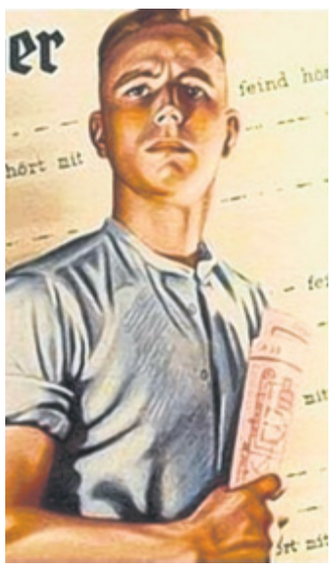


**Baupläne der SS:** *Die Formation W zeigte im Internet bis vor wenigen Tagen Pläne für die Wewelsburg aus dem Jahr 1944.* FOTO: KREISMUSEUM WEWELSBURG

„Wir sind keine Demokraten. Na und?“ heißt es in einem Sozialen Netzwerk. Immerhin 133 Menschen haben auf der Seite der „aktiven Widerstandsorganisation junger Nationalisten“ angeklickt, dass ihnen diese Meinung gefällt. Seit rund einem Jahr ist die Gruppe „Formation W“ nach eigenen Angaben in Paderborn aktiv, von anfänglich stillen Treffen bis hin zur aktiven Teilnahme an großen Neonazi-Demonstrationen, wie am 1. Mai in Dortmund. Der Gruppe selbst gefallen Plakate mit der Aufschrift „Deutsche Frau – halte dein Blut rein“ oder mit Bildern homosexueller Paare, die als widernatürlich verhöhnt werden. Das tut die Gruppe in gleichgesinnter Nachbarschaft: Von Schloß Neuhaus aus versorgt seit Jahren das „Netzradio Germania“ die bundesweite Neonazi-Szene mit rechter Musik, der Betreiber musste bereits mehrfach Bußgelder für den Vertrieb rechter Bekleidung und CDs zahlen.

Das Internet fungiert längst als Spielwiese der Neuen Rechten. Dass die traditionellen Strukturen abnehmen, dafür aber die Subkultur umso mehr zunimmt, bestätigt auch Jan Raabe. „Die rechte Jugendkultur ist in Ostwestfalen sehr ausgeprägt“, erklärt der Sozialpädagoge und Experte für Rechtsradikalismus und Rechtsrock. Dabei werde das Problem leider von vielen ignoriert: „Irgendwann werden die erwachsen und das Problem gibt sich von allein, das denken viele“, fügt er hinzu. Das sei aber ein Fehler, denn rechte Gedanken wüchsen eben nicht einfach aus den Menschen heraus. Das Feld sei viel größer, als viele denken.

Mitglieder der NPD träfen sich beispielsweise jeden 2. Freitag im Monat in Paderborn zum Stammtisch, auch ein Postfach sei in Benutzung. Bei Tobias Heinekamp aus Altenbeken, Bundes- und Landtagskandidat der NPD 2005, sei bei einer Razzia sogar Schulungsmaterial aufgetaucht.



**Dokument:** *Dieses Bild veröffentlichte Formation W am 5. Juli auf ihrer Internetseite.*

2012 sollten in Bad Wünnenberg die rechten Bands „Kategorie C“ und „Biernazis“ auftreten, die erst durch massiven Widerstand einiger antifaschistischer Gruppen von offizieller Seite abgesagt wurden. Bereits im Juli 2010 waren sie in Salzkotten-Scharmede aufgetreten, Fotos vom besagten Abend sind noch heute auf der Webseite der Band „Kategorie C“ zu sehen.

An den Grenzen des Paderborner Kreises sind außerdem drei bundesweit bekannte Produzenten und Versandhandel von CDs zu verorten. Wie die „Wewelsburg Records“ bei denen Titel wie „Von deutscher Art“ erscheinen oder auch die Label „Wolfszeit“ und „Christhunt Production“. „Diese Gruppen sind Ausdruck eines rechten Lebensgefühls oder auch einer Erlebniswelt für Jugendliche“, erklärt Jan Raabe.

Der Verweis auf die Wewelsburg ist auch für die Formation W wichtig: ihr Titelbild zeigte bis vor wenigen Tagen im Internet einen Ausblauplan von 1944, der einen eindeutigen Bezug zur SS herstellt, wie Kirsten John-Stucke, Leiterin des Kreismuseums Wewelsburg erklärt. Das Museum ist immer wieder Anziehungspunkt für rechte Gruppen, darum wird das Personal dort regelmäßig geschult, um die rechte Symbolik, die heute nicht mehr so eindeutig ist, zu erkennen und die Personen des Museums zu verweisen. „Wir bieten demnächst auch für die Öffentlichkeit wieder Seminare an“, sagt John-Stucke.

Die Liste all dieser rechten Gruppen und Organisationen ist lang. Durch das Verbot dreier großer Kameradschaften in Nordrhein-Westfalen (Aachen,

## Am Infoladen Scheiben eingeworfen

Hamm, Dortmund) ist der rechten Szene im vergangenen Jahr ein großer Schlag versetzt worden, der auch in Paderborn zu spüren ist. Die Internetseiten des „Nationalen Widerstandes“ aus Paderborn und Salzkotten sind offline, die Kameradschaft Höxter tritt seit einigen Jahren nicht mehr öffentlich auf und auch die Gruppe „Westfalen Nord“ hält sich zurück. Und auf Intervention der Wewelsburg wurde vor wenigen Tagen auch die Internetseite von Formation W aus dem Netz genommen.

Dass Aktivitäten auch mal zurückgefahren werden, bestätigt auch Hauptkommissar Dirk Sander vom Staatsschutz aus Bielefeld. „Der Trend ist in ganz OWL eher abnehmend.“ Das untermauert die Statistik der Staatsanwaltschaft Paderborn: Im Jahr 2012 gab es zwei Verurteilungen wegen rechter politischer Straftaten, zwei Verfahren wurden eingestellt.

Während die alten Strukturen aussterben, wachsen neue Strukturen über das Internet. Daher ist für Jan Raabe die derzeitige Situation eine mögliche Ruhe vor dem Sturm: „Bei vielen der formal gut strukturierten Kameradschaften fanden Führungswechsel statt. Dadurch schwelen Machtkämpfe im Hintergrund“, erklärt er. Die Gruppe „Formation W“ erhält ebenfalls weiter Zulauf, nach eigenen Angaben trifft sich ein fester Kern von 30 Personen regelmäßig, um sich auszutauschen. Dass die rechte Szene in Paderborn aktiv ist, bestätigt auch der Infoladen des Bundes Deutscher Pfadfinder. Personen seien „massiv bedroht“ worden und am Infoladens selber seien erneut die Scheiben eingeworfen worden. Außerdem hätten sich Ende Juni rund 15 Personen aus der rechten Szene nachts vor dem Infoladen versammelt, hätten Aufkleber verteilt und einen Einbruchsversuch unternommen, der erst in letzter Minute ver-

## Radler prallen gegen zwei Autos

**■ Paderborn.** Bei Fahrradunfällen sind am Donnerstagmorgen ein Mann und eine Schülerin leicht verletzt worden. Beide hatten einen Fahrradhelm getragen. Ein 58-jähriger Fordfahrer wollte gegen 7.15 Uhr aus einer Seitenstraße in den Rotheweg einbiegen. Dabei übersah er einen Richtung Dr.-Rörig-Damm fahrenden Radler. Das Auto prallte frontal gegen das Fahrrad. Der 50-jährige Radler stürzte und verletzte sich leicht. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Um 8.35 Uhr fuhr eine 11-jährige Schülerin mit ihrem Fahrrad durch die Badengasse. Beim Überqueren der Straße Am Stadelhof Richtung An den Kapuzinern achtete das Mädchen nicht auf einen Renault, der in Richtung Heiersstraße fuhr. Durch die Kollision mit dem Auto stürzte die 11-Jährige und zog sich Verletzungen zu. Auch das Mädchen musste vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden.

## Stadtrallye mit „Navi“

**■ Paderborn.** Kinder zwischen 11 und 14 Jahren, die die Sommerferien mit einer tollen Aktion beginnen möchten, haben dazu am Samstag, 20. Juli, die Gelegenheit. Bei der „GPS-Stadtrallye“ erkunden drei- bis vierköpfige Teams, ausgerüstet mit einem handlichen Navigationsgerät und einem Rallyebogen, die Paderborner Innenstadt. An insgesamt 16 Stationen sind Aufgaben zu lösen. Nur wenn die Teams die richtige Antwort herausbekommen, wissen sie, welche Station sie als nächste ansteuern müssen. Spannung und Spaß sind somit garantiert. Die Rallye beginnt um 14 Uhr, dauert etwa zwei Stunden und kostet drei Euro pro Kind. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der Tourist Information Paderborn unter Tel. (0 52 51) 88 29 80 notwendig. Die GPS-Stadtrallye auch zum Wunschtermin gebucht werden. ***www.paderborn.de/gps.***

## Heute Demonstration gegen Rechts

Das Paderborner Bündnis gegen Rechts (Deutscher Gewerkschaftsbund Region OWL, Solid – Linksjugend, Ausländische Studierendenvertretung, Allgemeiner Studierendenausschuss, Güne Jugend und Campusgrün Paderborn, Jusos Salzkotten, Jusos Kreis Paderborn) und das Antifaschistische Kreisplenum Paderborn rufen zur Demonstration gegen rechte Strukturen in Paderborn auf. Unter dem Motto „No love for haters“ wollen sie sich am heutigen Freitag, 19 Juli, ab 18 Uhr am Paderborner Hauptbahnhof treffen und von dort über die Ferdinandstraße, Neuhäuser Straße, Königstraße und Westernstraße zum Historischen Rathaus ziehen.

# In Erinnerungen schwelgen

*Heute Abend trifft sich die Facebook-Gruppe in der Kulturwerkstatt*

**■ Paderborn** (ph). Die Zahl imponiert: Rund 5.200 Paderborner beteiligen sich an der einst von der *Neuen Westfälischen* ins Leben gerufenen Facebook-Gruppe „Du lebst schon lange in Paderborn, wenn. . .“. Und heute Abend ab 19.30 Uhr gibt's das erste Treffen der Gruppe in der Kulturwerkstatt. Auch das wird sicher ein Erfolg. Immerhin haben sich schon mehr als 100 Personen angesagt, so mancher will mit Partner kommen. Und weitere 220 sind noch unentschlossen, wie Rainer Harmuth weiß. Der Paderborner Koch hat mit vier weiteren aus der Facebookgruppe den heutigen Abend organisiert. Das Kommen lohnt such bestimmt: Immerhin gibt's auch einen DJ, der Oldies aus den 60er und 70er Jahren auflegt. Es wird ein rund 15-minütiger Film mit Aufnahmen aus dem historischen Paderorn gezeigt und im Hintergrund soll den ganzen Abend eine CD für Unterhaltung sorgen, auf der alle Bilder erfasst sind, die in der Facebookgruppe einmal veröffentlicht wurden. Rund 250 Besucher fasst die Cafeteria der Kulturwerkstatt, wenn der zweite Saal dazu genommen wird. Da könnte es heute Abend richtig gemütlich und mächtig lustig werden, wenn mehr als 200 Paderborner in Erinnerungen schwelgen. . .

**Gut eingeschenkt:** *Peter Rogner hat im Album seiner Eltern dieses Stimmungsfoto vom Schützenfest 1957 gefunden.*

Anzeige